WOCHENJOURNAL WO MITTWOCH, 8. NOVEMBER 2017

Eigensinn als Markenzeichen

HARDTCHOR, stellt am Samstag in Durmersheim sein neues Programm vor

Durmersheim – Seit fast 25 Jahren gibt es in Durmersheim den Hardtchor, der von Anfang an bis heute ein bisschen anders tickt als andere. „Auf anderen Wegen" heißt wie zur Bestätigung der Titel, den das A-cappella-Ensemble seinem neuen Bühnenprogramm verpasst hat. Am kommenden Samstag, 11. November, findet um 19.30 Uhr im Pfarrheim St. Bernhard am Raiffeisenplatz in Durmersheim die Premierenvorstellung statt. Am 21. Januar gibt es ein Gastspiel im „Gambrinus".

„Auf anderen Wegen" ist der Hardtchor Durmersheim unterwegs. Foto: pr

Der Eigensinn, den man als Markenzeichen kultiviert, treibt farbige Blüten. Man bringt Mauerblümchen des Liedguts zum Blühen, hat aber auch Bekanntes auf dem Tapet, das aber speziell aufbereitet wird, etwa mit neuen Texten oder ummodellierten Melodien. Ein Beispiel dafür ist im neuen Repertoire ein Stück von Jean Michel Jarre, der vor 30 Jahren mit seinem Synthesizer-Pop völlig ohne Worte Erfolge feierte. Der Hardtchor singt trotzdem. Im neuen Konzertrepertoire kommen außerdem Wolle Kriwanek, Rheingold, David Bowie und Ozzy Osbourne zu Ehren, ebenso die Dorfcombo und Andreas Bourani. Man könnte die Mischung auch „Exotic Medley" nennen, so heißt jedenfalls ein Stück.

Etwa die Hälfte des Programms ist neu, der Rest besteht den Hardtchor-Fans zuliebe aus alten Erfolgnummern. Komplett neu gestrickt wurde die Konzert-Inszenierung.

Karten sind im Vorverkauf bei Schreib- und Spielwaren Käsinger und bei Foto-Herz erhältlich.

Hardtchor auf anderen Wegen

Durmersheim – Der Hardtchor präsentiert am Samstag in Durmersheim sein neues Repertoire. Die A-cappella-Formation pflegt seit fast 25 Jahren ihren musikalischen Eigensinn als Markenzeichen. Dazu passt der Titel des aktuellen Konzertprogramms mit vielen neuen Liedern: „Auf anderen Wegen".